

Drei Monate als Tutorin des Theater-Projekts der Deutschabteilung der SNU in Seoul

Erfahrungsbericht von Kristina Preis

Im Rahmen der germanistischen Institutspartnerschaft zwischen der Deutschabteilung der Seoul National University und dem Institut für Germanistik, Vergleichende Kultur- und Literaturwissenschaft der Universität Bonn habe ich für drei Monate (19.07.-15.09.2009) als Tutorin am Institut für Deutsche Sprache und Literatur an der Seoul National University, Korea gearbeitet. Konkret ging es dabei um die tägliche Betreuung eines deutschsprachigen Theaterstücks von Klaus Pohl „Die schöne Fremde“, das im Rahmen des jährlich stattfindenden Studenten-Theaterfestival der SNU aufgeführt wurde. Meine Aufgabe war es die Studenten theaterpädagogisch zu betreuen und besonders die phonetische Aussprache im Deutschen zu schulen. Auf das Sprachniveau der einzelnen Studenten abgestimmt fand jeweils individuelle Spracharbeit und Figurenschulung statt. Gleichzeitig unterstützte man bei der Dramaturgie, der Regie und bei allen anfallenden Aufgaben.

Die Arbeit mit den Studenten am Campus war sehr intensiv und hat mir sehr viel Spaß gemacht. Es war nicht immer ganz einfach, da das Sprachniveau der einzelnen Studenten sehr unterschiedlich war, aber mit einer Mischung aus Deutsch und Englisch und oftmals auch mit Händen und Füßen hat es geklappt. Was mich dabei sehr beeindruckt hat, war die Zielstrebigkeit und die Disziplin der Studenten, die das Stück in ihren Ferien eingeübt haben und in der Kürze der Zeit Beeindruckendes auf die Beine gestellt haben.

Das Theaterstück selbst wurde dreimal aufgeführt und wir haben sehr viel positives Feedback bekommen. Es war ein großer Erfolg auf den alle sehr stolz sein können.

Beeindruckend, einzigartig und unvergesslich – das Theaterprojekt der Deutschabteilung der SNU. Das außergewöhnliche Engagement, die Leidenschaft, der Eifer und der Fleiß der Schauspieler, der Regisseurin, Dramaturgen, Produzenten, Bühnentechniker und der vielen weiteren beteiligten Studierenden, welches sie an den Tag legten um selbstständig und selbstorganisiert ein Theaterstück auf die Beine zu stellen, hat mich tief beeindruckt. Ein Teil dieses großen Ganzen zu erfüllen mich mit Stolz.

Es war eine tolle und unvergessliche Erfahrung, dass ich an diesem großartigen Projekt teilhaben und habe eine Zeit und Arbeit erlebt, die mich bereichert hat und die ich nicht missen möchte.

Es gäbe sicherlich noch sehr viel mehr zu erzählen ... Wer mehr wissen möchte, kann mir gerne schreiben: kpreis@uni-bonn.de